

✓ Enid. B., A. und C. - der zugehörige Schriftenkreis  
Vaticanus 276 - Parisinus 2146 (C) - Vaticanus 277  
 Die Arabishe Übertragung ist von den ausgezeichneten  
 Interpreten Griechischer medizinischer Literatur  
Humain Ibn Ishâq (gest. 877)

Karl  
 Deichgräber:  
 Die Epidemien,  
 das Corpus  
 Hippocraticum  
 in Preussischen

Die Epidemie von Perinth. - Der Ausgangspunkt für  
 eine übersichtliche Ordnung des in Enid. B., A. und C. ent-  
 haltenen mannigfaltigen Beobachtungsmaterials ist  
 sofort gegeben.

Akademie der  
 Philosophisch-  
 Historische Klasse  
 Jahrg 1933

Anhand einzelner andeutungen, wenig oder weniger  
 ausführlicher bemerkungen stellen wir fest, dass ihre  
 verfassers in einigen Städten Thessaliens, Thrakien,  
 in Perinth, Abdera, Ainos, Krazanum, Pharsalos, weiter  
 auf der insel Thasos - vorher wohl auch in Korinth  
 praktiziert hat. ...

Abhandlungen  
 Nr. 3  
 v. 25-35

Anders steht es dagegen mit den aufzeichnungen über  
 die Epidemie von Perinth. ... Wir sind dazu auch be-  
 sonders deshalb in stande, weil zu den nachrichten,  
 die durch den Zusatz in ΠΕΡΙΝΘΩ ausdrücklich für  
 die Epidemien gesichert sind, weitere hinzukommen,  
 die sich durch sichere konfigurationen als zu Perinth  
 gehörenderweisen lassen.

Erster abschnitt der Epidemie: Einzusetzen hat  
 unsere untersuchung beim einen abschnitt, in dem  
 der verfasser den Zeitpunkt seiner Ankunft in Perinth



angibt. Die zusammenhängende Schilderung B<sup>1</sup>. 3,1 be-  
ginnt mit der notiz: ἐς Πείρινθον περὶ ἡλίου τροπῆς  
ὁδὸν λίσθριναι ἔδθον ... Die angaben lauten:  
ἔφρονε δὲ ὁ χυμὸν ἰώλος, νόσος, τὸ δὲ ἴαρ καὶ τὸ  
θερος πᾶν ἀνδρὸν γίγρι πληθύνει δύοτος· ἰγάρ τι καὶ  
ἰγάρ, ἢν ὅσον φρονε· καὶ οἱ ἐτησίαι οὐ κάρλα  
ἔπυνσαν καὶ οἱ πνύσαντες ἀποπαρῆναι. Nur etwas  
prägnanter heisst es Επιδ. Αἱ ...

Επιδ. B<sup>1</sup>. i, 2: ἐν καύματι ἀνδρῶν οἱ πυρετοὶ ἀνίστανται  
πλήθους· ἐν τοῖσιν δὲ ἢν ἐπιφύσῃ, ἰγάρ κίχρη γίνονται  
καὶ ἄλλα ...

B<sup>1</sup>. 3, 3 + 4 Ζῶλος ὁ παρὰ κίχρη καὶ ἐν πύρεσιν.

Δ<sup>1</sup>. 45 enthält bemerkungen über zwei patienten, deren  
krankheit in der kausalsache κοίτη + παρὰ κίχρη  
gekennzeichnet wird (ἐν τῇ ἀφροδίστῳ καὶ ἐν τῇ ἀφροδίστῳ,  
ὁ καὶ Μηδοσάδης sc. ἰγάρ)

B<sup>1</sup>. 3, 1 καὶ τὰ ταχυδύνη διπλῶν ὁδῶν ὁ χρόνος  
ἐπ' αὐτοῖς πολλοῦτον ἴσχυει ἴσχυει καὶ ὑπόστασιν ἡ-  
θῶν, ἰγάρ οἷον ἢ καὶ ἰγάρ θρασύμενα (= ἢν ἰγάρ θρά-  
σύμηναι) τὸ ἴσχυει ἰσχυρῶς (sc. γίνονται).

Δ<sup>1</sup>. 45 Διὰ χυμὸν ἰγάρ ὁδῶν ἢν ἐς τὴν θρίνην τεθῇ,  
x Gal. Hippokrates glossen 10<sup>1</sup>. 110, 12 κατὰ Μηδοσάδην (κατὰ  
μοσάδην Μιναλοσάδην L: corr. Helmsch, ὁ παρὰ κίχρη  
ἰγάρ — Erotian 59, 20 Μοδοσάδης · ὀνομαστικὸν in dieser  
form nicht ganz richtig. Siehe auch Nachmannson, Erotian-  
studien 295 mitte. Μηδοσάδης ist gerichtet durch 188, 5  
S. auch s. 74 f.

(ἀνδρῶν)



πέδιλα ἄνθευ λήπτω καὶ τὰ εἴδη αἰσθάνω καὶ τὰ γέννησι καὶ τὰ  
 σιτοῦ. In ganzen bilden diese geschichten den besten kommentar zu Epid  
 B. 3, 1. ὁ πρῶτος περιπλῶσις περιπλῶσις. τοῦτο δὲ οὐκ ἔστιν ἁπλῶς  
 πρῶτος περιπλῶσις (u. corr. van Linder), λαχύνουσιν πολλὰ διπλά ἄχολοι,  
 γλῶσσα τραχὴν πάν. περιπλῶσις περιπλῶσις. ἀφρονες. κοιλίη κερή. οὐλοῖ  
 περιπλῶσις οἶμαι ὅρδον τρέπον ἐν ἀνδράσιν. ἀνδράσιν γὰρ ἰσχυροῦς  
 ἰσχυροῦς ἰσχυροῦς, οἱ κούροι εἰν. τοῦτο δὲ οὐκ ἔστιν ἁπλῶς ἰσχυροῦς  
 ὅτι διπλῶς ἰσχυροῦς (im anschluss an) περιπλῶσις (u. αἰών) ἰσχυροῦς  
 ἰσχυροῦς οὐκ ἔστιν καὶ ἰσχυροῦς, ὑπὸ τῶν δανίων ἰσχυροῦς οἱ κούροι (und  
 schweiss, der ein zeichen der krisis zu sein schien, ohne ein solches  
 zu sein) ἰσχυροῦς διπλῶς. ἰσχυροῦς ἰσχυροῦς τὰ αἰών καὶ ἀπὸ τῶν  
 ταχύνουσιν ἰσχυροῦς. περιπλῶσις οἶμαι ἰσχυροῦς. Auch D' 17 ist  
 hierher zu stellen, ein leichter fall von περιπλῶσις und  
 komma ebenfalls bei einem knaben. von derselben krankheit, die in  
 einem fall tödlich ausgeht, berichtet D' 55, sonst etwa D' 10, wo  
 von einer frau erzählt wird, dass sie von fiebern ἐν ἀλλοῖς  
 fiebern. Nicht so ausführlich wie diese krankheitsgeschichte sind  
 einige notizen, die ebenfalls diesem abschnitt der Epidemie von  
 Perinth zuzurechnen sind, aber nicht so leicht als hierher gehörig  
 erkannt werden können. In D' 1 fallen eine reihe von zeitbestimmungen  
 auf, die zunächst einmal deshalb unsere aufmerksamkeit erregen,  
 weil sie die jahreszeit unserer katastasis abschnittes umfassen, zu  
 die ihm folgende zeit, die herbstmonate. Dass es sich auch um dasselbe  
 bejahrte wie das der katastasis handelt, geht deutlich daraus  
 hervor, dass der in die zeit und den untergang der Plejaden fallende  
 Abschnitt D' 2 drei fälle von brennfieber umfasst, 1. die im herbstli-  
 che tag und nachtgleiche erfolgende erkrankung einer binsenflechter,  
 der zurück galle hat und (deshalb) an kausos leidet,

\* = περιπλῶσις (gen. absf.) οἶμαι ὅτι ἴσταν ... vgl. D' 11 περιπλῶσις οἶμαι  
 ἰσχυροῦς τὰ πρὶ τὸ ἰσχυροῦς.



2. die krankheit einer alten männer, die besonders heftige formen annimmt und iii. eine etwas ausführlicher erzählte von dem stigmatisierten Sklaven der Antipidor, bei dem zweimal eine recidiv eintritt: Τῷ δὲ στυγματῇ παρ' Ἀντιπιδору ναυτικῶν καὶ θύρων ἐβδόμενος χαλίδος τυφίδη, πρὶν γὰρ αὐτοῦ ἔχει οὗτος ἀγνα (οὕτως ist wohl auf die bemerkung der vorhergehenden notiz bei den ersten kranken zu beziehen: καὶ τὸ αἴμα ποθὶ δὲ ἵσθηται). περιεργηθεὶς καὶ ἐποδισσομένην ὑπερθεύοντες ἰατροὺς ὡς εἰναι περὶ πλεονάδας δύνανται πρὸς πλεονάδας δύναντος χαλίδου ἐκμανῆναι· ὑπὸ τοῦ (περιεργηθεὶς) περὶ δὲ τὸν ἀντιπιδору. Wieder andere fälle gehen schon über diesen zeitschnitt hinaus. Vielleicht, dass auch die abschließenden Abschnitte Δ' 3 u. 4 zu den ναυτικῶν zu rechnen sind. Für 4 (Γράβοις ἀποβολήν ἐλαβε) lässt sich dies durch den vergleich mit Δ' 20. Für Δ' 3 aber kann manfall sprechen drei bemerkenswerte angaben dieser krankheitsgeschichte: i. dass die krisis am 14 tage stattfand, wie es für die kanosperi. de. wie ebenfalls charakteristisch war. ii. dass der patient eine Parotis bekommt, iii. dass der kranke ein pharynx hat. B' 2,9 zeigt, dass solche pharyngea durch offensichtliche verletzungen entstehen, ähnlich wie das breustieber in Δ' 20 durch den stich vom offn. Diese sind für die ordnung der notizen insofern besonders wichtig, als sie auch die möglichkeit geben, nun auch die erfahrungen des att. Arztes in den folgenden monaten zusammenzustellen. Δ' 13 notiert er zuerst zwei fälle von typhus, die in die zeit nach der untergang des Plejaden fallen: Μετὰ πλεονάδας δυνάμειος θεοῦ καὶ λυδίων καὶ ἰσίου τετραπλασίονος διανομήντων τυφίδης ἱερὸν καὶ αὐτὸν ὑπερθεύοντες τυφηνάρη (sc. ὑδραντό). ἐξ ἰσθμίου καὶ οὐδένα ἐβδόμενος, ἐναντίον, ποταμὸς αἰγυρίου. Dar aber, voran es uns am kommt, sind die nun folgenden notizen, die sich nicht mehr auf den Sohn des Attikers beziehen, sondern eine grössere anzahl von kranken betreffen: Ταῖς μὲν τινέσιν ὑπερθεύοντες ἐμβόλιος καὶ μέγα ὑπὸν ἀποδοῖς καὶ χαλίδου καὶ σπληνὸς περὶ δὲ οὐδενὸς ἐβδόμενος καὶ ἀπορραγμένοι. ἐστὶ δὲ καὶ τινὲς αὐτῶν ὑπερθεύοντες πλεονάδας δύναντος ἐκμανῆναι αἴμα φθορῶν ἐπιπλεόνων.



Δ' 1. Μετ' ἰου γερὴν καὶ γὰρ πληγάς ὅτε ἐὰν ἀνοσιόματα καὶ βλαπτικά  
(Exotica 103) ἔλθουν ἀνθρώποις ὕμνηται πνευμάτια οὐκ ἐρῶντα.  
βλαπτικά γὰρ ἐὰν ἐλθὲν ἐὰν γινώσκῃ).

4. Μετ' ἰσχυρίας φθινόπυρρ' ἰπποβοῦναι καὶ ἄλλ' οὐκ ἔστι λυσιτελεῖν  
χρησιμῶς

16. πρὸς παλαιὰν διανομήν τε καὶ αἰλάν (sc. διόσιας) αἱ καὶ κορυφαίαι καὶ βραχυτέροιαι πυρετοὶ καὶ υποκορυφαίαι αἵματα βραχυτοὶ υποκορυφαίαι καὶ ἀπὸντοι καὶ ἰφθοὶ καὶ ἀσώδεις καὶ καρδαμύνη καὶ θηριώδεις, ἐν τῷ ὑποπύοντι καὶ ῥυτίδεις καὶ χολώδεις.

18.  $\pi \rho \iota \delta \epsilon \pi \lambda \upsilon \sigma \iota \delta \epsilon \varsigma$   $\delta \iota \sigma \tau \alpha \varsigma \upsilon \delta \epsilon \iota \alpha \upsilon \tau \iota \varsigma \epsilon \iota \lambda \lambda \alpha$   $\alpha \nu$ .

20a. Μετὰ πένθετα εἶδαι ἐκκρίσεις καὶ ὀρίχθαι. ὑπὸν πρ-  
παταῖ καὶ ἐνλατῖ καὶ ἰδοναταῖ, ἢ δὲ καὶ γαυρόλεται,  
ὑποφωρῖδαι οἱ πυρὶ καὶ ἔλθῃ πλανῶν καὶ ἀνδρῶν καὶ  
χορῶν καὶ δυνάμεων ἀνδρῶν, πρῶτον.

c. Μετά πέντε ώρες είχαμε φέρει την κρηνην, λαβύρινθο (μήνη) (αδελφί), μήνη λανθάν. τὰ δὲ φοβερώδη, ἐκφυλισταίνοντα (Εξορία 91,7 φοβερώδη. τὰ ὑπερῶδη καὶ ἀπρόδη).

d. περί τῆς πλινθίου λίθου ὑποφύρεθρα καὶ ληνχία τὰ ἐν κοίτην  
οὐκ ἐπιδεικνύμενα, καὶ τὰ κατὰ τὴν ἐκτέτακτον ἀλφειὴν καὶ τὰ  
ἐν τῇ ἐκτέτακτῳ ἑστῶτα.

*natura d'orot ppenidit ai pppayuci in pnu.*

23. φρούτα, δένδρα, ἀνέσθη, ὑποφρούτα, χυμοί (εἰς πύλοι)  
αἰσθητικὰ καὶ ὑποφρούτα, ἐν τῷ ἀνέσθη καὶ χυμοί.

Schon ein Blick in diese Zusammenstellung genügt, um zu zeigen, dass wir in diesen Bemerkungen eine einheitliche Notizenmasse vorliegt. Die Hämorrhagie kehrt ein paar mal wieder, ebenso das rezidive Fieber, die Bemerkung, dass es sich um Erscheinungen handelt, die mit der Galle zusammenhängen, die Notizen über Appetitmangel & verschiedene Arten von Ausschlag, Pusteln usw.



Auch hier ergibt die einordnung der zugehörigen Krankheitsgeschichten die beste Illustration, zugleich die sicherste stütze für die richtigkeit unserer annahme, dass all diese Notizen zu derselben Epidemie von Perinth gehören.

An erster Stelle werden wir hier die Krankheitsgeschichten zu nennen haben, die selbst eine Zeitbestimmung <sup>Zeitbestimmung</sup> enthalten & so einen Prüfstein für unsere Hypothese darstellen:

Δ'6 & Δ'16. Die erste, noch in den Sommer gehörend, ist so kurz, dass sie weitere Erwähnung nicht verdient: Μειΐδιον το θρησκῶς ἀποκρίθαι τὴν φαντῶν τὴν Ἀχελόου, διὰ τὴν ἐν ἡμέρᾳ τοῦ μηνὸς Ἰουνίου καὶ φεβρουαρίου. Interessanter ist Δ'16, wo mehrere der oben genannten Symptome zusammenreffen, erbrechen, mit Frösteln verbundene Fieber. Kardialgie & das θρησκῶς: Τὰ φθινόντων ἡμερῶν χολῆς ἡδαιώσαν ἡ βινδύον καὶ αἰσθάνει τὴν ἀποκρίθαι καὶ τὴν φεβρουαρίου περὶ τοῦ καὶ αἰσθάνει τὴν ἀποκρίθαι.

Hygierion. Maxipipula linearis ...  
Hinter dem ... zu diesen Krankheitsgeschichten 20a, 2b,  
deren erste von der naga Tunonaw εροφρονος εγγυρ handelt,  
während die zweite die Krankheit des Nichte des Perinthiers,  
Temenes erzählt die nach einer vorübergehenden Besserung stirbt.  
Um ein anderes Symptom, die Hämorrhagie, konzentrieren sich die in  
die allgemeinen Daten des Kapitels 20 eingestrichenen Notizen über  
einzelne Fälle. So folgen auf 20a und b (z.v.) zwei Fälle von Hämorrhagie,  
jedesmal verbunden mit schwerer Dysenterie, die 20a außerdem  
nur kurz notiert werden, am Schluss des Abschnitts 20 andere, bei  
denen ebenfalls ein σπασμ eine Rolle spielen.

Weniger leicht fassbar sind kranke mit fressenden Geschwüren, wie oben erwähnt wurde. Das sichere gibt hier wenig aus. Zu 20c wird nur ein an fohliniösa erkrankter als beispiel genannt, ebenso 20d, wo zwei Patienten durch ihre wesentlichsten Symptome gekennzeichnet werden. Schon ob die vier in 4c genannten Patienten zu diesen zu rechnen sind lässt sich kaum mit einiger Wahrscheinlichkeit beurteilen; nur bei dem lebten wird ein Geschwür am Schienbein erwähnt, das man damit im Zusammenhang bringen könnte. An oidiyalatruis fohliniösa

(202004)











.. (Субота зи порѣдѣнѣ холодѣнѣ и фѣрвухос фѣркроснѣс флѣирѣс  
дѣстнѣнѣ и поилѣн апѣлѣфѣн...)

Inbesondere stellt sich wieder eine schmerzhaft anschwellende Hypochondrie ein, die trotz anwendung verschiedener mittel erst nach abgabe von kazu (орон паху и бодрот лии юналн иа иэ и паху бодротнн) ein wenig und erst nach Nasenbluten fast ganz nachlasse.

Den abschluss der gesamt-schilderung von Δ. 7 machen ein paar bemerkungen über aborte und die geschichte einer jungfrau, deren krisis, rückfall und nochmalige krisis jedesmal in einem abstand von sechs tagen erfolgt: καὶ ἀποφθίγειν ποτὶ καὶ παλιν καὶ ἰδοὺ τούτων. ἐν τῇ δὲ παρθένῳ γιγνίται, ἐν τῇ ὑπερπλίῳ, ὑπερπλὴ δ' ἔντις. πάλιν ἰ τούτων τῶν χρόνων ἐλπίται, ὁδονία ἐν τῷ.

Hier, glaube ich, ist die negative identisch mit der Δ'9 in ihr gelbem  
Θέλογος oinilis, die nach häuslichen Fieber und starker Verdau-  
 ungsstörung am sechsten Tage wieder gesund ist (τὴν ἑκτην ἡμέραν οἰνίλις  
 ἐγένετο καὶ ἀποκαταστάθη εὖ πάλιν). Sie ist nicht ohne Weiteres als  
 ἐπιόλη ναὶ ἀνοσίδηρον zu bezeichnen, da sie aber wieder nach sechs  
 Tagen (τὴν ἕκτην ἡμέραν) das Fieber verbunden mit Frösteln zurück-  
 kehrt, das wieder erst zur entsprechenden Zeit nachlässt (ἐπὶ τῇ  
 αὐτῇ νύκτι ὑφέει),

Zum Teil trifft dies auch bei der d. 18 geschilderten Krankheit eines Knaben zu, bei dem die Krankheit am sechsten Tage wiederkehrt.

46. Eigentlich nur ein unterabschnitt dieses theils ist der Abschnitt der Epidemien von Perinth, nach dem sie als Hustenepidemie bezeichnet worden ist. Im verein mit halbsentzündung trat nach der sonnenwende Husten in Epidemischer form zunächst mehr selbständig, dann mit anderen Krankheiten als Folgen auf.

Die Schilderung dieses Zeitabschnittes finden wir 417,1 in einem umfangreichen Kapitel, das eine eingehende Analyse lohnt.

Die aufangswörter stellen den hauptgegenstand der folgenden ausführun-  
gen voran:  $\epsilon\upsilon\chi\epsilon\varsigma\ \eta\rho\omega\alpha\iota\varsigma\ \pi\epsilon\tau\iota\ \iota\delta\iota\alpha\varsigma\ \beta\omicron\upsilon\alpha\iota\varsigma\ \tau\acute{\alpha}\tau\ \chi\eta\mu\epsilon\rho\iota\alpha\tau\ \eta\ \pi\acute{\epsilon}\mu\pi\eta\tau\eta\iota$   
 $\kappa\alpha\iota\ \delta\eta\mu\alpha\tau\ \eta\ \kappa\iota\omicron\nu\sigma\tau\eta\ \eta\rho\epsilon\tau\eta\ \kappa\alpha\iota\ \mu\epsilon\lambda\alpha\beta\omicron\upsilon\tau\ \mu\iota\kappa\epsilon\iota\tau\ \kappa\omicron\tau\iota\kappa\eta\ \kappa\alpha\iota\ \beta\omicron\delta\epsilon\iota\kappa\eta$











δ) ἴσθι δ' οἷον φθίβει αἰὲν ὑποζύγοις καὶ ἰν ὑπαθῆσι καὶ ἐν αἰχῇ  
ἐπιπύλαι.

... Mit dem ersten Patienten ist, wie Littré wohl richtig vermutet hat,  
ein Epid. A' 3,8 genannter Knabe identisch, der κακωγίγρος λαβὴ  
μυορ παροδῶν ἄγρον ἐν σπινθηροῖς ἵχης καὶ ἱππῶν & deshalb  
als ein Beispiel für Erleichterung verschaffende Lagerung des Kran-  
ken darstellt. Zwei andere Krankheitsfälle, bei denen Lähmungen  
erscheinungen auftraten, sind A' 36 nach einer allgemeinen Bemerkung  
über den Husten der Kinder notiert. Ein weiterer typischer Fall steht  
B' 2,8 (Ἄ ἡ χεῖρ ἡ δεξιή, οὐδὲν δ' ἐπερὶ πόρ' ἰν ἡν βρυχθῆν βραχὺ  
οὐκ ἄγχι δόρυ βύζαν παρὰ δὴν παρὰ δὴν... A' 52 folgen  
auf eine Bemerkung über Nachtblinde Ausführungen über Ohrge-  
schwülste, die sich bei Patienten, die an Husten leiden, einstellen.

Ein Fall ist eingeflochten, der zweite mindestens gehört in unseren  
Zusammenhang A' 53: Ἐπεὶ ὅρ Κυρίωνος ἡ ὑπαγίγρη... καὶ ὑποζύ-  
γοις, ὅδ' αὖ παλῶν πύμων ἀντιόχου... χεῖρ καὶ οὐδὲν  
καλῶν... Einen Sonderfall stellt die kurze medizinisch-  
interessante Krankheitsgeschichte einer Wassersüchtigen dar, die ü-  
brigens, falls wir sie richtig einordnen, zugleich zeigt, dass der Ver-  
fasser mindestens noch bis zum nächsten Winter in Perinth geblie-  
ben ist: Ἡ Ἰολία τοῦ Ἰδρωπιδῆος ἦδ' καὶ ἐπιπύλαι ἡν ἦγον ἀρχοῦ  
ἱβασον, ἰνὸ πύμων δ' ἀπὸ μόνου, ἐς χεῖρ καὶ ἱφθαλμοῦν ἠνῆν(?)  
δὲ παρὰ μόνου ἱππῶν. ἀπὸ μόνου ἡ παρὰ μόνου (A' 49). Diese  
Angaben sind nur zu verstehen, wenn man mit dem Verfasser nach B'  
1,10 in dem ἰσπύς eine Milzkrankung sieht & in dem Terminus  
ἱφθαλμοῦν wieder nach B' 1,10 eine zweite Form der Wassersucht  
(ἀνοδουθῆ)



angedeutet findet, die ihren Sitz in der Leber hat.\* Eine neue, bisher nicht erwähnte Nachricht bringt der Abschnitt C: 7, 10, woden Einfluss des Hustens auf die chronischen Krankheiten, besonders auf Schwindsucht & Nierenleiden, geschildert wird: ἐν Περὶ τῆς Ἡρώσεως πνεύματος, συναιτῶν βίβη (litten an akuten Schwindsucht), συναιτῶν βίβη χυμῶν ἐν τῇ σπλῆνι καὶ τῷ ἥπατι ὅρα χροῖα (war, wurde akut), καὶ γὰρ τοῖς ἐνδοσπληνικοῖς ἐβίβησαν (sc. ἡ βίβη). ἐπεὶ δ' οἱ καὶ χροῖαν οὐ σπλῆνι (sc. ἡ βίβη) οἱ καὶ τῷ ἥπατι ἐβίβησαν (sc. ἡ βίβη) ἐκ τῆς ἡπατος ἐκ τῆς σπλῆνι (in anderen Fällen, ἐκ τῆς ἡπατος ἐκ τῆς σπλῆνι, πρὸς τῇ σπλῆνι (A: 53 s. oben).

Als Beispiele für die Beobachtung, dass der Husten chronisch Erkrankte nicht befällt, hätte der Verfasser die drei Fälle von B: 2.9 aufzählen können, worauf schon Litzé aufmerksam machte:

Ἀνὴρ γὰρ καὶ ὁ τοῦ ἐνδοσπληνικοῦ καὶ τοῦ ἐν ἥπατι καὶ ἀπὸ τοῦ καὶ Μιούρτου οὐκ ἐβίβησαν. Ἀνδ' ἐβίβησαν καὶ ἡπατος ἀδύνατα. Einzelheiten ihrer Krankheit findet man A: 29, wo Litzé ein zweimaliges προσπερ αἰσάνθη ... ἐν δεξιῇ bzw. ἐν αὐτῇ ἐβίβησαν auf Grund der anderen Notiz richtig als „aus der rechten Niere“ bzw. „aus der linken Niere“ erklärt.

(ἀνοδοῦσθαι)

\* Litzé übersetzt „La fille d'Histiee qui déjà avait été affectée d'hydropisie et même d'asthme auvent ... à l'hiver ... devint hydropique“ war auch keinen Sinus gibt. Die oben gegebene Interpretation ergibt sich aus der Vergleichsstelle B: 1, 10 mit Sicherheit.







Wir wissen damit, dass die Epidid. B', Δ' u. C. und speziell die notizen über die Epidemie von Perinth nicht von 400/399 geschrieben worden sind. Denn an der Identität dieses Medosades u. des bei Xenophon erwähnten Trägers diesen namens kann kein zweifel sein.

Zugleich dürfte damit feststehen, dass der Epid. Δ' 53 u. C' 7, 10 genannte Kyniskos mit dem bei Xenophon 2' 1, 13 genannten Spartanischen Befehlshaber in der Chersonnes Kyniskos identisch ist. Nur schwer feststellbar ist dagegen ein terminus ante quem.

A. Höck hat in seinem aufsatz, Das Odrysenreich in Thrakien, Hermes 26, 1891, 76 ff., die geschichte dieser gegend geschrieben, vermag aber über die entwicklung des Odrysenreiches unter Sathes (bis ± 385) nur wenige nachrichten zusammenzustellen (88 f.), so dass wir nicht recht wissen, wie lange die Dörfer in der hand des Medosades gewesen sein können. Vielleicht, dass die richtige deutung einer anderen notiz weiterführt.

Wieder unter den kranken der Epidemie von Perinth erscheint ein Patient, der mit den Worten: Ὀναί' Ἀλκιβιάδου ἰδοὺ eingeführt wird (B' 2, 7). Man fragt sich, wer dieser Alkibiades gewesen sein kann; er muss, so sagt man sich, einmahl zunächst dem autor, dann aber vielleicht auch allgemein bekannter träger dieses namens gewesen sein. Ich halte es nicht für unmöglich, dass es der grosse Alkibiades gewesen ist, der ja bis 404 in der gegend von Perinth militärisch und politisch gewirkt hat. Die bezeichnung Ὀναί' Ἀλκιβιάδου ἰδοὺ hätte aber nur dann wirklichen sinn, wenn der Patient bald nach seiner ankunft in Perinth von dem verfasser behandelt wäre. Kurz nach 399 müssten wir uns somit diese notiz u. damit die berichte der Epidid. B'.



$\Delta'$  &  $\Gamma'$  entstanden denken. Dass dieser Zeitaussatz auch durch den sthl, die lehre & andere momente, wie die erwähnung des zeitgenossen des Sokrates, Herodikos, sowie durch das erwähnte zitat aus dem ca. 410 entstandenen Epidd.  $\Delta'$  &  $\Gamma'$  allgemein gestützt wird, braucht nur nebenbei bemerkt zu werden.

n. 102.

Dann kommen wir zu der problemstellung, die für uns von primärer bedeutung ist.

Die eine deutliche beziehung der schrift als eines ganzen zum Μοχλιὸν & damit auch zu Καρταγρίον und Epidd.  $\beta'$ ,  $\Delta'$  &  $\Gamma'$  zusammenfällt ergibt sich die andere wichtige frage, wie die übereinstimmungen einzelner teile mit den Epidemienbüchern zu erklären sind, insbesondere, wie das Kap. 10, das in Epid  $\beta'$  wiederkehrt, aufzufassen ist.

Schon einfach aus seiner stellung innerhalb verschiedener auf Perinth bezüglicher notizen ergeben aus seiner stellung innerhalb verschiedener auf sich einzelne fragen: zunächst, ob wir es hier wie sonst mit einer notizemartigen formulierung zu tun haben oder ob das verstreute fragment einer grösseren darstellung vorliegt, dann, ob die adernlehre des verfassers von Epidd.  $\beta'$ ,  $\Delta'$  &  $\Gamma'$  mit diesem system übereinstimmt & bzw, worin sie sich unterscheiden, zuletzt, was sich aus der antwort auf diese frage ergibt, ob der verasser dieser darstellung mit dem Arzt, der in Perinth praktiziert hat, identisch ist oder nicht.

(Zusatz)



v. 170.

(ΤΕΡΙΝΘΟΣ)

17

Der zweiten Gruppe konnten zugeordnet werden: 1. Περὶ Χυμῶν, von Litter mit rektz als echter Epidemienbuch charakterisiert, ein locker zusammengefügtes Hypomnemata über verschiedene Lehren aus der Zeit nach der Epidemien von Perinth, das zugleich Bezüge zu den Epidh. A' u. Γ' aufweist. 2. zwei Kolleghefte aus dem chirurgischen Unterricht, die schriftlich Kar'iaipin und Moxlinon

ΠΙΝΑΞ.

Χειρὶς ἰατρῶν, ἡ παρ' Ἀπολλωνίου ἰατρῶν v. 19

Ἡρόδοτος 16

καταπινῶν 10

υπερλαί 8

Μυδορίων 2. 14. 15

Περὶ Βορ

ἀρροδυνῶν

δαΐδοι (ολιγυαλινῶν) 4. 10.

ἱατρῶν (Καρ'ιαπιν) 16. 17. 20

ἱατρῶν Περὶ Βορ 16.

ἱατρῶν Χειρ 10

Μοχλινῶν 16. 17. 20.

Βρόμαλα Περὶ Βορ.

Απολλωνίου 2

Αρλιπίου 4

Απύριου 12

Αρ. Διόσκου 19

Αρ. Διόσκου 6, 18

Αρ. Διόσκου 6

Αρ. Διόσκου 6

Ευπιδίου 6

Ευπιδίου 4

Ζωίδου 2.

Θεόφρου 9.

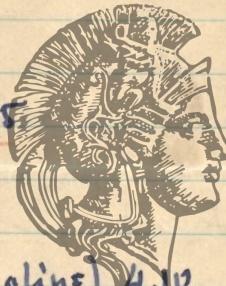
Ιολίου 12, 13, 14, 15.

Κίπριου (?) 7.

(Κυρίωνος? 12, 13, 15)

(Διοδορίου)

AKADEMIA



AOHNON



ΠΙΝΑΞ (σύνταξις)

Περὶ θανάτου (σύνταξις).

Ὁ νόμος Περὶ θανάτου (σύνταξις)

Μετὰ τὸν θάνατον 7.

Νεώτερος 13

Πολύτιμος 8

Σύμφωνα με τὸν νόμον 19. Στοιχεῖται 19.

Τὸ νόμον 6

Τὸ νόμον 6. Χάρις τῶν 18

Σύμφωνα με τὸν νόμον 8.

Χρὴς Περὶ θανάτου 14.15

Ἀποδοχὴν καὶ τὸν νόμον

ΑΚΑΔΗΜΙΑ

Μετὰ τὸν θάνατον καὶ τὸν νόμον, κατὰ τὸν νόμον, κατὰ τὸν νόμον,

ΑΘΗΝΑΙΩΝ

Μετὰ τὸν θάνατον καὶ τὸν νόμον 2.14.

πλεονεξία (περί) 10

Σύμφωνα με τὸν νόμον 14

σ. 65

Der Diktus sympathicus ist in dem Epidd. B', A', C' sehr häufig.  
In den meisten Fällen beginnen die Krankheitsgeschichten mit der  
Nennung der Patienten in Diktus ἀποδοχὴν σὺν θανάτῳ (statt  
ἀποδοχὴν).

σ. 67

Δ' 3

ὁ Χάρις τῶν ... ἡγήσασθε καὶ τὰς ἀποδοχὰς  
(ἀποδοχὴν.)



B' 2.6

[illegible]

In einzelnen Fällen prägt sich dieses Nacheinander ganz besonders em, so 334, 11. Hier steht ein Satz, der sich ganz anders stilisieren liesse, eine Periode liegt so nahe: Γυναικες δι' οὐχ ὁμοῦ ἐπιδόμωναι ἀλλὰ κατὰ μέρος, ἢ δὲ ὅτι παρὰ ταυτοῖς λαοῦν καὶ πόλιν πάλαι ὄντα ἐκείνην αὐτὴν ἀποκαλεῖσθαι.

a. 69

 $\beta! 2,3$ 

4 Cigarette für vier oder fünf Zigaretten.

 $\beta', 2, 4$ [illegible]

B'. 2,7.

Տարբերակ Աստիծան ինքն ինքն ապրելու ծնունդը և իր ժամանակը անցկացնելը:

B. 2. 8

15. 2. 0  
H a xrip a d'fior, ouidor d'apolepa enen buxodim  
(bexu oia afa d'ofa bufior) apodion apapodipaut  
Caddo di oider iddionon, oile apoupa oile p'igun), ai  
pau ioxupit, eaili, eaili bidden apfalo xupien apf.  
einouke aigipen, oder einfathen. (andoudu)

(240500045)



20

Δ' 30 (z. 174, 1 f)

ἦν δὲ καὶ ἡ τῶν αὐτῶν τῶν μαθητῶν (εὐχολογία) (τοῖς δὲ  
πολλοῖς συγγραφεῶν τῶν), ἀλλὰ καὶ δοξοῖ.

n. 80

Kal' iatrua kai Moxloua gwi kolleghefte.

Περὶ συντάξεως τῶν βιβλίων, ἡ ἐπεξεργασία

καὶ τῶν ἀπομνημονεύματι βιβλίων

καὶ τῶν ἀπομνημονεύματι βιβλίων 189

AKAΔHMIA



AOHNΩN